

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Proto Labs Germany GmbH (vormals: PL DE Holding GmbH) Putzbrunn (vormals: Frankfurt am Main)	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	25.07.2022



Proto Labs Germany GmbH (vormals: PL DE Holding GmbH)

Putzbrunn (vormals: Frankfurt am Main)

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Proto Labs Germany GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Proto Labs Germany GmbH, Putzbrunn – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Proto Labs Germany GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 19. Juli 2022

**Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Bostedt
Wirtschaftsprüfer
von Wachter
Wirtschaftsprüfer*

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA

	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2018
	EUR	EUR	(als ob verschmolzen) EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00		35.811,61	0,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	335.407,75	0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.249.229,34		149.750,79	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.236.548,59		10.790.354,97	0,00

	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2018
	EUR	EUR	(als ob verschmolzen) EUR	EUR
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	218.332,76		327.519,23	47.770,07
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.472.813,93		651.231,64	23.214,19
		14.176.924,62	11.918.856,63	70.984,26
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.740.105,57		0,00	9.050.000,00
2. Sonstige Ausleihungen	299.999,29		348.911,93	0,00
		2.040.104,86	348.911,93	9.050.000,00
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	482.364,64		650.920,08	0,00
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	5.262,16		57.682,29	0,00
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	51.938,24		90.563,99	0,00
		539.565,04	799.166,36	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.400.772,07		3.836.296,74	0,01
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	894.817,68		814.796,75	12.900.696,14
3. Sonstige Vermögensgegenstände	675.031,41		263.127,74	227.711,99
		4.970.621,16	4.914.221,23	13.128.408,14
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		3.766.328,96	21.508.653,72	19.340.453,60
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		404.970,77	423.878,52	7.616,81
		25.898.515,41	40.284.907,76	41.597.462,81
PASSIVA				
	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2018
	EUR	EUR	(als ob verschmolzen) EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00		26.000,00	26.000,00
II. Kapitalrücklage	33.608.551,93		27.608.551,93	27.608.551,93
III. Verlustvortrag	10.860.688,13		9.085.285,17	9.085.285,17
IV. Jahresfehlbetrag	3.902.700,40		2.649.873,31	1.775.402,96
		18.871.163,40	15.899.393,46	16.773.863,80
B. RÜCKSTELLUNGEN				
Sonstige Rückstellungen		3.130.907,03	1.762.306,64	313.777,13
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	424.081,39		442.867,80	8.881,04
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.072.765,06		3.063.674,18	5.808.963,22
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00		18.382.500,12	18.382.500,12
4. Sonstige Verbindlichkeiten	399.598,53		734.165,56	309.477,50
davon aus Steuern TEUR 309 (Vj. TEUR 94)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 33 (Vj. TEUR 4)				
)		3.896.444,98	22.623.207,66	24.509.821,88
		25.898.515,41	40.284.907,76	41.597.462,81

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019

	01.1.-31.12.2019	01.01.-31.12.2018	01.01.-31.12.2018
	EUR	EUR	(als ob verschmolzen) EUR
1. Umsatzerlöse		37.166.879,05	35.245.704,78
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		9.391,78	-58.899,97
3. Sonstige betriebliche Erträge		100.813,73	415.378,94
davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 258 (Vj. TEUR 0)			
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.967.134,94		2.835.513,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	19.128.310,02	22.095.444,96	17.310.273,25
Rohergebnis		15.181.639,60	15.456.396,54
			261.676,80

	01.1.-31.12.2019		01.01.-31.12.2018 (als ob verschmolzen)	
	EUR	EUR	EUR	EUR
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	9.854.854,00		9.518.112,98	955.972,99
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen davon für Altersversorgung TEUR 167 (Vj. TEUR 0)	1.525.654,72	11.380.508,72	1.565.689,53	217.544,15
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.817.029,33	1.648.536,50	21.727,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR 554 (Vj. TEUR 0)		5.737.050,27	4.705.634,32	260.028,22
8. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen		0,00	0,00	270.161,91
9. Verluste aus Gewinnabführungsverträgen		0,00	0,00	249.030,80
10. Zinsen und ähnliche Erträge davon an verbundene Unternehmen: TEUR 0 (Vj. TEUR 0)		117.996,30	169.997,41	167.624,97
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: TEUR 193 (Vj. TEUR 60)		205.003,66	838.293,93	770.563,48
12. Ergebnis nach Steuern		-3.839.956,08	-2.649.873,31	-1.775.402,96
13. Sonstige Steuern		62.744,32	0,00	0,00
14. Jahresfehlbetrag		-3.902.700,40	-2.649.873,31	-1.775.402,96

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

A. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss der Proto Labs Germany GmbH (im Folgenden „Proto Labs Germany“ oder „Gesellschaft“) wurde unter Anwendung der Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB, nach den Vorschriften gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. des Handelsgesetzbuches sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB angewendet. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Aus Gründen des verbesserten Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft werden nachfolgende ergänzende Angaben gemacht.

Die PL DE Holding GmbH wurde zum 1. Januar 2019 in die Proto Labs Germany GmbH umbenannt und der Sitz der Gesellschaft wurde zum 1. Januar 2019 von Frankfurt am Main nach Putzbrunn verlegt.

Mit Verschmelzungsvertrag und Gesellschafterbeschluss der Proto Labs Germany GmbH vom 29. August 2019 wurde die Tochtergesellschaft Proto Labs GmbH, Feldkirchen, auf die Proto Labs Germany GmbH zum 1. Januar 2019 zu Buchwerten (Buchwertfortführung) verschmolzen. Bei der Proto Labs Germany GmbH wurden in Ausübung des Wahlrechts nach § 24 UmwG die Buchwerte aus der Schlussbilanz der Proto Labs GmbH zum 31. Dezember 2018 als Anschaffungskosten angesetzt. Die Differenz des Buchwerts der untergehenden Anteile (TEUR 5.025) zum Buchwert des übernommenen Reinvermögens (TEUR 4.237) von TEUR 788 ist erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst worden.

Mit Verschmelzungsvertrag und Gesellschafterbeschluss der PL DE Holding GmbH vom 29. August 2019 wurde die Tochtergesellschaft Proto Labs Eschenlohe GmbH, Eschenlohe, auf die PL DE Holding GmbH zum 1. Januar 2019 zu Buchwerten (Buchwertfortführung) verschmolzen. Bei der Proto Labs Germany GmbH wurden in Ausübung des Wahlrechts nach § 24 UmwG die Buchwerte aus der Schlussbilanz der Proto Labs Eschenlohe GmbH zum 31. Dezember 2018 als Anschaffungskosten angesetzt. Die Differenz des Buchwerts der untergehenden Anteile (TEUR 4.025) zum Buchwert des übernommenen Reinvermögens (TEUR 3.936) von TEUR 86 ist erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst worden.

Die notwendigen Eintragungen der Verschmelzung in das Handelsregister des Amtsgerichts München erfolgten am 18. September 2019 rückwirkend zum 1. Januar 2019.

Ein Teil des Geschäftsfeldes der ehemaligen Tochtergesellschaft, die Proto Labs Eschenlohe GmbH mit Sitz in Eschenlohe, wurde ausgegliedert und an die neu gegründete Proto Labs Tooling GmbH, ebenfalls mit Sitz in Eschenlohe, zu Buchwerten zum 31. August 2019 übertragen.

Registerinformationen

Die Gesellschaft ist unter der Firma Proto Labs Germany GmbH mit Sitz in Putzbrunn im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 251598 eingetragen.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze maßgebend. Änderungen der Bewertungsmethoden sind nachfolgend erläutert.

Um die Vergleichbarkeit der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang mit dem Vorjahr herzustellen, sind in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung die Drei- Spalten-Form nach IDW RS HFA 39 Tz 12 mit Verweis auf IDW RS HFA 44 verwendet worden, wonach neben den Vorjahreszahlen und den Zahlen des aktuellen Geschäftsjahrs auch die angepassten Vorjahreszahlen (31.12.2018 (als ob verschmolzen)) angegeben werden. Hier sind die Aufrechnungen gegenseitiger Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen berücksichtigt.

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßige Abschreibung, bewertet. Die immateriellen Vermögensgegenstände und Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer (immaterielle Vermögensgegenstände 3 bis 5 Jahre und Sachanlagen 3 bis 15 Jahre) unter Anwendung der linearen Abschreibungsmethode abgeschrieben. Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens mit Anschaffungskosten unter EUR 800 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und als Abgang behandelt. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Finanzanlagen

Innerhalb der Finanzanlagen werden die **Anteile an verbundenen Unternehmen** sowie die sonstigen **Ausleihungen** grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Ausleihungen sind auf den Barwert abgezinst.

Vorräte

Die Bewertung der **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert.

Die **unfertigen und fertigen Erzeugnisse sowie unfertige Leistungen** sind mit den Material- und Fertigungseinzelkosten zuzüglich angemessener Teile der notwendigen Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen bewertet. In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d.h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen.

Waren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im **Vorratsvermögen**, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die **liquiden Mittel** sind zum Nennwert bewertet.

Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite gebildet um Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darzustellen.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt TEUR 26 (Vj. TEUR 26) und ist in voller Höhe eingezahlt.

Kapitalrücklage

Im Geschäftsjahr 2019 hat der Gesellschafter PL Euro Services Ltd., Telford, UK, TEUR 6.000 in die Kapitalrücklage (TEUR 33.609; Vj. TEUR 27.609) eingestellt. Die Zahlungen der Rücklage sind zum 15. März 2019 in Höhe von TEUR 4.000 und zum 12. September 2019 in Höhe von TEUR 2.000 erfolgt.

Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um alle am Bilanzstichtag drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken.

Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Steuern

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersatz 27,025% im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und Entlastung nicht abgezinst. Aktive und passive latente Steuern werden verrechnet ausgewiesen. Die aktiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus Verlustvorträgen und dem abweichenden Ansatz sonstiger Rückstellungen (Personalrückstellungen). Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Die steuerliche Organschaft wurde mit der Verschmelzung gelöscht. Eine Organschaft zwischen der Proto Labs Germany GmbH und der Proto Labs Tooling GmbH existiert auch nicht. Des Weiteren, gibt es zwischen der Proto Labs Holding GmbH und ihrer Muttergesellschaft, der PL Euro Services Ltd, keinen Gewinnabführungsvertrag mehr.

Währungsumrechnung

Auf **fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten** wurden grundsätzlich mit dem Konzernumrechnungskurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen davon-Vermerke zur Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

C. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Aufgrund der Verschmelzung sind der Gesellschaft entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten in Höhe von TEUR 35 zum Buchwert zugegangen

Ebenfalls wurden die aufgrund der Verschmelzung der Gesellschaft erworbenen Firmenwerte in Höhe von netto TEUR 335 im Geschäftsjahr im selben Geschäftsjahr vollständig abgeschrieben.

Die in den Sachanlagen enthaltenen Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken sind durch die Verschmelzung um TEUR 510 und im Wesentlichen durch den Kauf eines Grundstückes in Putzbrunn um TEUR 3.281 im Geschäftsjahr zugegangen. Nach Abzug der kumulierten Abschreibungen werden diese mit einem Buchwert von TEUR 3.249 (Vj. TEUR 0) erfasst.

Die technischen Anlagen und Maschinen sind der Proto Labs Germany durch die Verschmelzung im Wert von TEUR 13.599 und im laufenden Geschäftsjahr im Wert von TEUR 1.996 zugegangen. Nach Abzug der kumulierten Abschreibungen des Geschäftsjahres werden diese mit einem Buchwert von TEUR 9.237 (Vj. TEUR 0) im Sachanlagevermögen erfasst.

Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 1.740 setzen sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Angaben zum Anteilsbesitz

Name, Ort	Währung	Beteiligung %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
Proto Labs Tooling GmbH, Eschenlohe	EUR	100	1.537	-208

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind aufgrund der Verschmelzung um TEUR 7.310 und der Neugründung der Proto Labs Tooling GmbH (TEUR 1.740) auf TEUR 1.740 (Vj. TEUR 9.050) gesunken.

Die im Finanzanlagevermögen enthaltenen sonstigen Ausleihungen sind aufgrund der Verschmelzung von TEUR 0 um TEUR 300 auf TEUR 300 gestiegen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 4.971 (Vj. TEUR 13.128) setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2018
		Vorjahr als ob verschmolzen	Vorjahr ohne Verschmelzung
	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.401	3.836	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	895	815	12.901
Sonstige Vermögensgegenstände	675	263	228
Summe	4.971	4.914	13.128

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 895 (Vj. TEUR 12.900) bestehen ausschließlich aus Lieferungen und Leistungen.

Die gesamten Forderungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände übersteigen eine Restlaufzeit von einem Jahr nicht.

Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von TEUR 3.131 (Vj. TEUR 314) teilen sich wie folgt auf:

Sonstige Rückstellungen

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2018
		Vorjahr als ob verschmolzen	Vorjahr ohne Verschmelzung
	TEUR	TEUR	TEUR
davon Rückstellungen für Bonus & Gehalt	442	564	288
davon Rückstellungen für Stock Options	1.645	464	0
davon Rückstellungen für Pensionen	167	190	0
Sonstige Rückstellungen	877	544	26
Summe	3.131	1.762	314

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2018
		Vorjahr als ob verschmolzen	Vorjahr ohne Verschmelzung
	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	424	443	9
Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	3.073	3.064	5.809
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	18.383	18.382
Sonstige Verbindlichkeiten	400	734	309
Summe	3.896	22.623	24.510

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3.896 (Vj. TEUR 24.510) sind im Verbindlichkeitspiegel (Anlage B des Anhangs) im Einzelnen dargestellt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 3.073 (Vj. TEUR 5.809) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern im Vorjahr in Höhe von TEUR 18.383 resultierten aus Darlehen. Diese wurden im Berichtsjahr vollständig zurückgezahlt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 400 (Vj. TEUR 309) beinhalten im Wesentlichen noch zu erstattende Vorsteuer.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die im Berichtsjahr ausgewiesenen Umsatzerlöse teilen sich im Wesentlichen in folgende Geschäftsbereiche auf:

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2018
		als ob verschmolzen	
	TEUR	TEUR	TEUR
Spritzguss	20.278	19.538	0
3D-Druck	12.414	10.720	0
CNC	4.475	4.988	0
Summe	37.167	35.246	0

Die im Berichtsjahr 2019 ausgewiesenen Umsätze wurden im Wesentlichen in der Europäischen Union erwirtschaftet. Auf Deutschland entfielen Umsätze in Höhe von TEUR 23.819 und auf die anderen Länder der Europäischen Union TEUR 9.263. Außerhalb der Europäischen Union wurden in Höhe von TEUR 4.084 erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 101 (Vj. TEUR 262) gliedern sich im Berichtsjahr wie folgt auf:

Sonstige betriebliche Erträge

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2018
		als ob verschmolzen angepasst	
	TEUR	TEUR	TEUR
Sachbezug	99	149	0
Recycling	1	8	3

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2018
		als ob verschmolzen angepasst	
	TEUR	TEUR	TEUR
Fremdwährungsgeschäft	0	258	258
Summe	100	415	262

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen:-

Die Abschreibungen von TEUR 1.817 (Vj. TEUR 22) enthalten aufgrund der Verschmelzung eine Sonderabschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes in Höhe von TEUR 335.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 5.737 (Vj. TEUR 260) gliedern sich im Berichtsjahr wie folgt auf:

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2018
		als ob verschmolzen	
	TEUR	TEUR	TEUR
Reparatur und Instandhaltung	1.100	821	3
Miet- und Nebenkosten	1.772	1.728	66
Verschmelzungsverlust	874	0	0
Rechts-, Beratungs- & Prüfungskosten	493	369	60
Reisekosten	385	427	82
Währungseffekte	554	10	0
Sonstige Aufwendungen	559	476	49
Summe	5.737	4.706	260

Enthalten in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Verschmelzungsverluste in Höhe von TEUR 874.

E. Sonstige Angaben**Haftungsverhältnisse, nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Jährliche Zahlungsverpflichtung (EUR)	Gesamtverpflichtung	2020	2021	2022	2023	2024- 2029
aus Mietverträgen	1.311.186,32	692.770,16	618.416,16	-	-	-
aus Leasingverträgen	146.005,81	84.243,41	76.901,92	69.871,13	27.794,52	-

Die finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen bestehen im Wesentlichen aus Gebäude- und Grundstücksmiet. Diese hatten sich im Vergleich zum Vorjahr durch die Kündigung des Mietvertrages in Putzbrunn verringert. Bei den jährlichen Zahlungsverpflichtungen aus Leasingverträgen handelt es sich zum größten Teil um Kfz-Leasing mit einer Laufzeit von 36 Monaten. Bis auf die üblichen Vertragslaufzeit- und -beendungsrisiken sind keine weiteren Risiken bekannt, wir verweisen auf den Nachtragsbericht.

Weitere finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse bestehen keine.

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

Mitarbeiter	2019	2018	2018
		als ob verschmolzen	
Produktion	79,6	104,4	0,0
Verwaltung und Vertrieb	77,5	79,9	21,0
Summe	157,1	184,3	21,0

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der Gesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Daniel Cohn (Dipl.-Wirt.-Ing. / MBA);

General Manager Germany & 3DP LEAD EMEA

Björn Klaas (Dipl.-Ing. / MBA);

Managing Director & VP EMEA

Hinsichtlich der Angaben gemäß § 285 Nr. 9a HGB wird die Befreiungsmöglichkeit für die oben angegebenen Geschäftsführer der Proto Labs Germany GmbH gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für Abschlussprüfungsleistungen TEUR 102.

Mutterunternehmen und Konzernabschluss

Die direkte Muttergesellschaft ist die PL Euro Services Ltd., UK. Die PL Euro Services Ltd., UK stellt keinen Konzernabschluss auf. Der Jahresabschluss der Proto Labs Germany GmbH wird zum 31. Dezember 2019 in den Konzernabschluss der Proto Labs Inc., USA einbezogen. Dieser ist auf unserer Website www.protolabs.com unter dem Bereich Investor Relations abzurufen.

Die Proto Labs Germany GmbH ist durch die Erfüllung der Vorschriften nach §293 Abs.1 Nr.1 HGB nicht zur Erstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet.

Nachtragsbericht

Die Gesellschaft beabsichtigt den Standort zu verlagern. Zu diesem Zweck wurde im Jahr 2018 ein Mietvertrag für ein Gebäude in Putzbrunn geschlossen, welcher aufgrund baulicher Probleme zwischenzeitlich wieder gekündigt wurde. Mit dem Vergleichsbeschluss vom 28. Juli 2021 des Landgericht München wurde der Rechtsstreit mit der Klägerin (auch Vermieter) durch eine am 2. August 2021 getätigte Vergleichszahlung von TEUR 260 beendet.

Um die Wachstumsziele auch zukünftig erreichen zu können, wurde auf ein im Jahre 2019 erworbenes Grundstück ein neuer Firmensitz errichtet. Die Fertigstellung des Gebäudes und der Umzug in das neue Gebäude erfolgten im 2. Halbjahr 2021.

Die COVID-19 Pandemie hatte zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts bereits einen Einfluss auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, unter deren Rahmenbedingungen die Auftragsvergabe der Industrie gelitten hat. Zur Überbrückung der anfänglichen Einflüsse hat die Gesellschaft zeitweise die staatlichen Hilfen in Form von Kurzarbeit genutzt.

Der Russland-Ukraine Konflikt hat keine direkten Auswirkungen auf die Gesellschaft, da es keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen auf der Kunden- und Lieferantenseite in Russland und Ukraine gibt. Indirekte Auswirkungen haben die höheren Energie- und Materialpreise, welche nur zum Teil oder verzögert an die Kunden weitergegeben werden können. Die Gesellschaft schätzt nach dem heutigen Kenntnisstand, dass die Auswirkungen keinen signifikanten Einfluss auf die Vermögens-Finanz- und Ertragslage haben werden.

Für die Finanzierung des Neubaus des Geschäftsgebäudes in Putzbrunn und des Working Capital wurden von der Muttergesellschaft PL Euro Services Limited, UK, im Jahr 2020 insgesamt TEUR 11.000 und im Jahr 2021 insgesamt TEUR 2.000 bar in die Kapitalrücklage einbezahlt.

Weitere erwähnenswert relevante Ereignisse in der Zeit nach dem Bilanzstichtag bis zur Erstellung des Anhangs, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben lagen, nicht vor.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 3.903 (Vj. TEUR 1.775) wird in das folgende Geschäftsjahr auf neue Rechnung fortgetragen.

Putzbrunn, den 17. Juni 2022

Proto Labs Germany GmbH

Geschäftsführer

Björn Klaas

Geschäftsführer

Daniel Cohn

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2019 EUR
	01.01.2019 EUR	Zugänge durch Verschmelzung	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	141.057,22	43.491,00	89.702,00	94.846,22
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	956.695,52	0,00	956.695,52	0,00
	0,00	1.097.752,74	43.491,00	1.046.397,52	94.846,22
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	510.236,93	3.280.639,16	102.060,53	3.688.815,56
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	13.599.260,89	1.995.890,57	2.817.520,92	12.777.630,54
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	79.861,07	697.718,45	70.437,42	169.463,01	678.553,93
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	23.214,19	628.017,45	1.111.163,29	289.581,00	1.472.813,93
	103.075,26	15.435.233,72	6.458.130,44	3.378.625,46	18.617.813,96
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.050.000,00	0,00	1.740.105,57	9.050.000,00	1.740.105,57
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	348.911,94	0,00	48.912,65	299.999,29
	9.050.000,00	348.911,94	1.740.105,57	9.098.912,65	2.040.104,86
	9.153.075,26	16.881.898,40	8.241.727,01	13.523.935,63	20.752.765,04
	Kumulierte Abschreibungen				31.12.2019 EUR
	01.01.2019 EUR	Zugänge durch Verschmelzung	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	105.245,61	27.515,61	37.915,00	94.846,22
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	621.287,77	0,00	621.287,77	0,00
	0,00	726.533,38	27.515,61	659.202,77	94.846,22
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	360.486,14	120.968,19	41.868,12	439.586,22
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	2.682.491,07	1.553.927,05	695.336,17	3.541.081,95
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.091,00	418.211,64	114.618,47	104.699,95	460.221,17
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	32.091,00	3.461.188,86	1.789.513,72	841.904,24	4.440.889,34
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	32.091,00	4.187.722,24	1.817.029,33	1.501.107,01	4.535.735,56

Buchwerte

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	EUR 0,00	EUR 0,00	EUR 0,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.249.229,34		0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.236.548,59		0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	218.332,76		47.770,07
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.472.813,93		23.214,19
	14.176.924,62		70.984,26
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.740.105,57		9.050.000,00
2. Sonstige Ausleihungen	299.999,29		0,00
	2.040.104,86		9.050.000,00
	16.217.029,48		9.120.984,26

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

1. Geschäftsmodell der Gesellschaft und Darstellung der wirtschaftlichen Lage

Die Proto Labs Germany GmbH (im Folgenden „Proto Labs Germany“ oder „Gesellschaft“) bietet Prototypen und Kleinserienbauteile aus verschiedenen Kunststoffen an. Die grundsätzlich zum Einsatz kommenden Fertigungsverfahren lassen sich in folgende Gruppen unterteilen:

- Handel von im Konzernverbund zugekauften Waren, die durch andere Konzerngesellschaften gefertigt und durch Proto Labs Germany vertrieben werden.
- Additive Manufacturing (Stereolithographie und Selektives Lasersintern für Kunststoffbauteile sowie andere Technologien) auch bekannt als 3D Druckverfahren. Hierbei werden Harze und Kunststoffpulver mittels Laser werkzeugfrei verbunden.
- Handel mit Vakuumspritzgussteilen.

Additive Manufacturing

In diesem Bereich werden im Schichtbauverfahren gemäß Kundenzeichnung Teile für Kleinstserien und Prototypen erstellt. Neben der rein maschinellen Produktion der Teile sind Tätigkeiten wie die Prüfung der technischen Umsetzbarkeit vor Produktionsbeginn sowie das Waschen, Sandstrahlen und Schleifen dieser Teile notwendiger Bestandteil der Produktion.

Des Weiteren haben unsere Kunden die Möglichkeit, zusätzliche Dienstleistungen zu bestellen:

- Lackierung von Kunststoffteilen, die in additiven Fertigungsverfahren erstellt wurden.
- Einfache Montagen von Baugruppen, die in additiven Fertigungsverfahren erstellt wurden oder die Ergänzung von Kunststoffteilen mit, beispielsweise, Gewindeeinsätzen.

Zusammen mit der hausinternen Lackiererei kann die Proto Labs Germany verschiedene Fertigungstechnologien aus einer Hand anbieten. Die Möglichkeit der Auswahl der richtigen Fertigungstechnologie und der Betreuung bei kombinierten Fertigungstechnologien ist für Kunden aus verschiedensten Branchen im Bereich der Produktentwicklung interessant, so zum Beispiel aus dem Automotive-, Medizintechnik- oder Designerbereich.

Die PL DE Holding GmbH wurde zum 1. Januar 2019 in die Proto Labs Germany GmbH umbenannt und der Sitz der Gesellschaft zum 1. Januar 2019 von Frankfurt am Main nach Putzbrunn verlegt.

Durch den Verschmelzungsvertrag und Gesellschafterbeschluss der Proto Labs Germany GmbH vom 29. August 2019 wurde die Tochtergesellschaft Proto Labs GmbH, Feldkirchen rückwirkend zum 1. Januar 2019 auf die Proto Labs Germany GmbH zu Buchwerten (Buchwertfortführung) verschmolzen. In der Eröffnungsbilanz der Proto Labs Germany GmbH wurden in Ausübung des Wahlrechts nach § 24 UmwG die Buchwerte der Schlussbilanz der Proto Labs GmbH zum 31. Dezember 2018 als Anschaffungskosten angesetzt. Die Differenz des Buchwerts der untergehenden Anteile (TEUR 5.025) und des Buchwerts des übernommenen Reinvermögens (TEUR 4.237) in der Höhe von TEUR 788 ist erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst worden.

Durch den Verschmelzungsvertrag und Gesellschafterbeschluss der Proto Labs Germany GmbH vom 29. August 2019 wurde die Tochtergesellschaft Proto Labs Eschenlohe GmbH mit Sitz in Eschenlohe rückwirkend zum 1. Januar 2019 auf die Proto Labs Germany GmbH zu Buchwerten (Buchwertfortführung) verschmolzen. In der Eröffnungsbilanz der Proto Labs Germany GmbH wurden in Ausübung des Wahlrechts nach § 24 UmwG die Buchwerte aus der Schlussbilanz der Proto Labs Eschenlohe GmbH zum 31. Dezember 2018 als Anschaffungskosten angesetzt. Die Differenz des Buchwerts der untergehenden Anteile (TEUR 4.025) und des Buchwerts des übernommenen Reinvermögens (TEUR 3.939) von TEUR 86 ist erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst worden.

Die notwendigen Eintragungen in das Handelsregister des Amtsgerichts München erfolgten am 18. September 2019.

Ein Teil des CNC und Spritzguss-Geschäftsfeldes der ehemaligen Tochtergesellschaft Proto Labs Eschenlohe GmbH wurde zum 1. September 2019 aus strategischen Gründen aus der Proto Labs Germany GmbH ausgegliedert und an die neu gegründete Tochtergesellschaft, Proto Labs Tooling GmbH, ebenfalls mit Sitz in Eschenlohe, zu Buchwerten übertragen.

Um die Vergleichbarkeit der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs mit dem Vorjahr herzustellen, ist für die Darstellung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung die Drei-Spalten-Form nach IDW RS HFA 39 Tz 12 mit Verweis auf IDW RS HFA 44 verwendet worden. Neben den Vorjahreszahlen und den Zahlen des aktuellen Geschäftsjahrs werden auch die angepassten Vorjahreszahlen zum 31. Dezember 2018 (als ob verschmolzen) angegeben. Hier sind die Aufrechnungen gegenseitiger Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen berücksichtigt. Im Folgenden werden als Vorjahreswerte die Zahlen zum 31. Dezember 2018 (als ob verschmolzen) angegeben und verglichen.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Jahr 2019 konnte die deutsche Wirtschaft ein Wachstum verzeichnen. Nach einer positiven Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes in Höhe von 1,3% im Jahr 2018 konnte 2019 ein Wachstum von 1,1% verbucht werden. Aufgrund der Covid-19 Pandemie im Jahr 2020 brach das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland im Vergleich

zum Vorjahr um 4,6% ein. Im Jahr 2021 erholte es sich um 2,9%. Für das Jahr 2022 wird eine weitere Erholung der wirtschaftlichen Lage mit einem Wachstum um 3,0% prognostiziert.

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Der Markt für additive Fertigung ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Von 2017 bis 2022 konnte sich das Marktvolumen in Europa von 3,4 Milliarden USD auf 7,6 Milliarden USD mehr als verdoppeln. Bis zum Jahr 2026 wird ein europaweites Marktvolumen für die additive Fertigung von 7,6 Milliarden USD prognostiziert, welches einem Wachstum von 49% entspricht [Wohlers Report, © QuiliKet Reserach 2021]. Das leicht nachlassende Wachstum ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass die 3D-Technologie reift und sich das Wachstum entsprechend verlangsamt.

Die Proto Labs Germany betreut in erster Linie Kunden bei der Produktentwicklung und ist somit abhängig vom Erfolg der Entwicklungsprojekte ihrer Kunden.

Darüber hinaus arbeitet die Proto Labs Germany verstärkt daran, Aufträge aus dem Bereich der Kleinserienfertigung zu gewinnen sowie den gesamten Produktlebenszyklus besser abzudecken. Diese Ziele können durch die Akquisition der Firma 3D-Hubs im 1. Quartal 2021 durch die Konzernmutter Protolabs Inc. umgesetzt werden. Dadurch wird das Servicemodell für Kunden dahingehend weiterentwickelt, dass den Kunden eine hohe Flexibilität in deren Fertigung angeboten werden kann.

Durch die Schaffung der neuen E-Commerce-Plattform wurde zudem eine intuitive, benutzerfreundliche und schnelle Schnittstelle geschaffen, um den Anforderungen der Kunden an Prototyping und On-Demand-Fertigung gerecht zu werden.

Gesamtaussage

Aufgrund der oben dargestellten positiven Entwicklung der wirtschaftlichen Lage sowie dem prognostizierten Wachstum der Branche der additiven Fertigung befindet sich die Proto Labs Germany GmbH in einem expandierenden Umfeld. Die Übernahme der 3D-Hubs und die Schaffung der neuen E-Commerce-Plattform stellen für die Entwicklung des Unternehmens eine wachstumsweisende Richtung dar. Aus diesem Grund schätzen wir die Gesamtzukunftsperspektiven des Unternehmens als gut ein.

2. Darstellung der Lage

2.1 Geschäftsergebnis

Im Geschäftsjahr 2019 hat sich das Defizit um TEUR 1.253 auf 3.903 (Vj. TEUR 2.650) erhöht. Dies ist im Wesentlichen durch den Integrationsprozess in den Gesamtkonzern und durch die Reorganisation der deutschen Gesellschaften entstanden. Die Stärkung der Marke Proto Labs stand durch die Verschmelzung der Gesellschaften im Vordergrund. Fokus wurde hierbei auf die weitere Beurteilung aller Geschäftsprozesse und deren Anpassung an die Geschäftsprozesse der Proto Labs Germany gelegt. Darunter fielen auch die Evaluierung der vorhandenen IT- und ERP-Infrastruktur, die Schaffung von Schnittstellen und Berichtsstrukturen sowie die Evaluierung und Weiterentwicklung der Produktionsprozesse und deren Eingliederung in die Prozesslandschaft der Proto Labs Germany.

2.2 Umsatzentwicklung

Der Umsatz entwickelte sich im Geschäftsjahr 2019 positiv und betrug TEUR 37.167 (Vj. TEUR 35.246). Dies ist vor allem auf ein gestiegenes Volumen insbesondere im 3D Druck zurückzuführen. In diesem Bereich hat sich die Anzahl der produzierten und versandten Teile aufgrund des Ausbaus der Umsätze eines Bestandskunden (TEUR 760) und der Eröffnung eines Vertriebsbüros in Polen (TEUR 680) erhöht.

Nach Geschäftsbereichen gliedern sich die Umsätze wie folgt: Spritzguss TEUR 20.278 (Vj. TEUR 19.538), 3D-Druck TEUR 12.414 (Vj. TEUR 10.720) und CNC TEUR 4.475 (Vj. TEUR 4.988).

Die im Berichtsjahr 2019 ausgewiesenen Umsätze wurden im Wesentlichen in der Europäischen Union erwirtschaftet. Auf Deutschland entfielen Umsätze in Höhe von TEUR 23.820, auf die anderen Länder der Europäischen Union TEUR 9.263 und auf die Länder außerhalb der Europäischen Union TEUR 4.084.

Als Hersteller von ausschließlich kundenspezifischen Produkten verfügt die Proto Labs Germany über keine eigene Forschung und Entwicklung. Die Produkte sowie das Material werden durch die Vorgabe des Kunden spezifiziert und im Rahmen der angebotenen Materialien und Technologien hergestellt.

2.3 Beschaffung

Im Bereich Beschaffung hat die Proto Labs Germany mit den Zulieferern eine gute und stabile Partnerschaft aufgebaut. Dies wird vor allem durch die langjährige Zusammenarbeit mit den Hauptlieferanten ersichtlich. Durch konzernweite Rahmenverträge wird außerdem die Produktion unserer additiven Hauptfertigungsbereiche Stereolithographie (SLA) und selektives Lasersintern (SLS) gewährleistet sowie die Stabilität der Rohstoffpreise im Wesentlichen über drei Jahre gesichert. Im Bereich SLS wurden die Preise und Mengen der benötigten Rohstoffe mit unserem Hauptlieferanten zuletzt im Jahr 2019 durch eine Verlängerung des bestehenden Rahmenvertrages festgesetzt. Im Bereich SLA wurde der Rahmenvertrag aus dem Jahr 2017 verlängert. Zudem werden über konzernweite Rahmenverträge die Beschaffung von Maschinen und Serviceleistungen festgelegt. Diese stabile Beschaffungspolitik spiegelt sich im nur gering veränderten Rohergebnis von TEUR 15.182 (Vj. TEUR 15.456) wieder.

Die Materialquote ist im Berichtsjahr von 59,4% auf 57,2% (Materialquote = Materialaufwand / Umsatzerlöse) gestiegen. Der wesentliche Grund ist die Erhöhung des Handelsgeschäfts.

Für künftige Rohmaterialbeschaffungen geht die Gesellschaft, wie prognostiziert, ab dem zweiten Halbjahr 2021 von Preissteigerungen für die benötigten Rohmaterialien sowie für produktionsrelevante Hilfs- und Betriebsstoffe als Folge der Covid-19 Pandemie sowie der hohen Rohmaterialnachfragen aus USA und China aus.

2.4 Investitionen

In 2019 investierte die Gesellschaft insgesamt TEUR 6.458 (Vj. TEUR 3.420) in das Sachanlagevermögen, davon TEUR 3.281 in Grundstücke und Bauten. Die Gesellschaft plant eine schrittweise Erneuerung der bestehenden Anlagen. Auch waren Investitionen in die Errichtung der neuen Produktionsstätte für den 3D Druck auf dem gekauften Grundstück in Putzbrunn bis Ende 2021 geplant. Der Bau des neuen Produktionsgebäudes wurde planmäßig im 2. Halbjahr 2021 fertiggestellt.

Aufgrund der ursprünglich geplanten Produktionsverlagerung wurde in 2018 ein neuer Mietvertrag für ein Produktionsgebäude in Putzbrunn abgeschlossen, welcher jedoch aus Gründen baulicher Probleme seitens des Mieters im gleichen Jahr gekündigt wurde. Diese Kündigung war bis Ende Juli 2021 in rechtlicher Klärung. Mit dem Vergleichsbeschluss vom 28. Juli 2021 des Landgericht München wurde der Rechtsstreit mit der Klägerin (Vermieter) durch eine Vergleichszahlung von TEUR 260 beendet. Diese wurde am 2. August 2021 getätigt.

2.5 Personal- und Sozialbereich

Im Geschäftsjahr 2019 umfasste die Belegschaft der Proto Labs Germany GmbH im Schnitt 157,1 (Vj. 184,3) Mitarbeiter, davon waren 79,6 (Vj. 104,4) in der Produktion und 77,5 (Vj. 79,9) Mitarbeiter im Bereich Verwaltung und Vertrieb angestellt.

Mitarbeiter	2019	2018
Produktion	79,6	104,4
Verwaltung und Vertrieb	77,5	79,9
Summe	157,1	184,3

Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl ist von 2018 zu 2019 um 27 Mitarbeiter gesunken. Der Veränderung setzt sich im Wesentlichen aus zwei Effekten zusammen: Im Geschäftsjahr 2019 wurde ein Teil des Geschäftsbereiches der ehemaligen Proto Labs Eschenlohe GmbH an die neu gegründeten Tochtergesellschaft Proto Labs Tooling GmbH zum 1. September 2019 ausgegliedert und im Geschäftsjahr 2019 wurden darüber hinaus in der Proto Labs Germany GmbH Personal aufgebaut. Die Personalkosten sind aufgrund von unterjährigem Personalaufbau, Gehaltssteigerungen und Stockoptions im Jahr 2019 um 2,7% gestiegen. Die Ausgliederung im 3. Quartal hat den höheren Personalaufwand nur zum Teil kompensiert.

- Bereitstellung der Möglichkeit zur Handdesinfektion in allen Bereichen und Aufforderung zur Verwendung.
- Anpassung der werksinternen Prozesse zur Vermeidung nicht erforderlicher Kontakte und zufälliger Begegnungen sowie Reduzierung der Übertragungswege.
- Gestaffelte Arbeitsanfangs- und Endzeiten, um jederzeit soziale Distanzierung zu ermöglichen.
- Einführung regelmäßiger Reinigungs- und Desinfektionsverfahren, die über die übliche Praxis hinausgehen, sowie Umsetzung von Notfallreinigungs- und Desinfektionsplänen in Form von Verfahrens- und Arbeitsanweisungen.
- Breite Umsetzung von Homeoffice, wo möglich, und Nutzung der freigewordenen Flächen zur Verteilung der Mitarbeiter welche eine für Homeoffice ungeeignete Aufgabe bearbeiten.
- Festlegung von Maximalbelegungen für Meetingräume, Kantinenbereiche und anderen Sozialflächen.
- Einführung von Beschilderungen, Versetzen von Geräten und Möbeln sowie Einbau von Trennwänden um die Anforderungen der Mindestabstandsregelungen zu gewährleisten.
- Einführung einer Zugangskontrolle, einschließlich Temperaturtests, Abfrage des Gesundheitszustands und Schulungen zu Hygiene.
- Verwendung eines geeigneten Mund-Nasen-Schutz und soziale Distanzierung.
- Bereitstellung von Mund-Nasen-Schutz, geeigneter Desinfektionsmittel zur lokalen Reinigung (z.B. Bedien- und Arbeitsflächen, Meetingräume) sowie die Einführung von Luftreinigungssystemen.
- Bereitstellung von Corona-Tests.
- Schulungen durch den Betriebsarzt sowie Hygiene- und Corona Verhaltensschulungen über das IT-gestützte Schulungssystem SAM.
- Alle verzichtbaren Geschäftsreisen und Besuche betriebsfremder Personen wurden vermieden.

Wie zuvor erwähnt, wirkten sich die Folgen der Pandemie auf unser Geschäft aus. Die Proto Labs Germany konnte diese durch die ergriffenen Maßnahmen reduzieren.

Um die Auswirkungen des reduzierten Geschäftsvolumens infolge der Pandemie auf die Geschäftskontinuität und das Gewinnniveau möglichst zu minimieren, wurde die Lieferkette durch gezielte Kommunikation mit unseren wichtigsten Lieferanten und die Erhöhung der Lagerbestände gesichert, um die Produktion während möglicher Engpasssituationen zu gewährleisten.

Der Russland-Ukraine Konflikt hat keine direkten Auswirkungen auf die Gesellschaft, da es keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen auf der Kunden- und Lieferantenseite in Russland und Ukraine gibt. Indirekte Auswirkungen haben die höheren Energie- und Materialpreise, welche nur zum Teil oder verzögert an die Kunden weitergegeben werden können. Die Gesellschaft schätzt nach dem heutigen Kenntnisstand, dass die Auswirkungen keinen signifikanten Einfluss auf die Vermögens-Finanz- und Ertragslage haben werden.

Weiteren mögliche Risiken ergeben sich vor allem durch:

- Die disruptive Natur des 3D-Drucks und der daraus resultierenden Obsoleszenz von bestehenden Fertigungstechnologien.
- Die notwendige zeitnahe Unterstützung des vorhandenen Wachstums durch Fach- und Führungskräfte in einem hochkompetitiven Umfeld. Daraus rechnen wir mit zusätzlichen Lohnkosten in 2022 von ca. 1,5% oder TEUR 112 um das bestehende Personal halten zu können.

Darüber hinaus ergeben sich einige Chancen:

- Die Annahme des 3D-Drucks im Bereich der Konstruktion für die Nutzung im Bereich von Endprodukten. Den Effekt auf die Vermögen- Finanz- und Ertragslage können wir derzeit nicht einschätzen.
- Die finanzielle Leistungsfähigkeit der globalen Organisation und damit einhergehend, die schnelle Reaktionsfähigkeit in einem sich schnell wandelndem Marktumfeld und die Nutzung der großen Sales-Organisation mit möglichen Hebel- und Synergieeffekten mit vorhanden Proto Labs Kunden. Für den gesamten EMEA-Raum in 2022 rechnen wir mit zusätzlichem Umsatz von ca. EUR 2,0 Mio.
- Zusammenführung aller 3 D Druck Anlagen unter einem Dach durch den Umzug ins neue Gebäude in Putzbrunn und die daraus entstehenden Synergieeffekte, was sich laut unserer Planung für 2022 mit etwa TEUR 350 zusätzlichem Nettogewinn auswirken wird.

Gesamtaussage

In den Geschäftsjahren 2019, 2020 und 2021 wurde der Eingliederungs- und Optimierungsprozess fortgesetzt und der Fokus auf die Generierung neuer und die Pflege bereits vorhandener Kunden, Technologien und Materialien gesetzt. Nach einem positiven Start in das Jahr 2020 und der durch Investitionen und organisatorischen sowie technologisch getroffenen Maßnahmen, war vor Beginn der Pandemie von einer Erreichung der gesetzten Ziele auszugehen. Durch die Pandemie konnten die Umsätze nicht gesteigert werden und es werden Verluste in 2020 und 2021 erwartet. Sobald sich die wirtschaftliche Lage aufgrund der Pandemie normalisiert hat, wird das Unternehmen in der Lage sein, die oben beschriebenen Chancen voll auszuschöpfen und die gesetzten Ziele zu erreichen.

Liquiditätsrisiken werden als gering eingestuft. Die angestrebten Investitionen und das benötigte Working Capital werden durch Eigenkapital finanziert. Die Geschäftsleitung sieht keine wesentlichen Unsicherheiten, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten, und damit kein bestandsgefährdendes Risiko.

Für die Zukunft plant die Proto Labs Germany eine Erneuerung der Anlagen sowie die Fertigstellung des Produktions- und Verwaltungsgebäudes auf eigenem Grund. Die dafür veranschlagte Investitionssumme beträgt etwa EUR 17,9 Mio.

Putzbrunn, 17. Juni 2022

Björn Klaas
Geschäftsführer

Daniel Cohn
Geschäftsführer

Gesellschafterbeschluss
Niederschrift

Die PL Euro Services Limited t/a Proto Labs eingetragen unter der Registrierungsnummer 08794568 in Großbritannien, ist alleinige Gesellschafterin der Protolabs Germany GmbH, mit der Handelsregisternummer HRB 251598 im Handelsregister des Amtsgerichtes München.

Unter Verzicht auf alle Fristen und Formen für die Einberufung und die Abhaltungen einer Gesellschafterversammlung hält die Protolabs Germany GmbH mit Sitz in Putzbrunn, HRB 251598 Amtsgericht München, hiermit eine Gesellschafterversammlung der Gesellschaft und beschließt im Wege mündlicher Abstimmung wie folgt:

1. Die Geschäftsführung hat den Gesellschaftern den aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 vorgelegt. Der aufgestellte Jahresabschluss wird hiermit festgestellt. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
2. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Weitere Beschlüsse wurden nicht gefasst.

Putzbrunn, den 19.07.2022

Proto Labs Germany GmbH

Björn Klaas

Central European Region
